

**Augsburger Allgemeine, 31.12.2014**

## **„Tante Emma“ ist Shop des Jahres**

**Das charmante Laden-Café hat sich einen festen Platz im Domviertel erobert. Preisgekrönt wird es aber auch, weil es Menschen eine Chance gibt, die sonst keine haben**



Zu seinem fünften Geburtstag ist der Tante-Emma-Laden ausgezeichnet worden. In den vergangenen Jahren hat er sein Angebot stark erweitert.  
Foto: Silvio Wyszengrad

Ein guter Tante-Emma-Laden ist mehr als ein Geschäft, es ist ein Treffpunkt für das ganze Viertel. Und genau dazu hat sich das liebevoll eingerichtete Laden-Café im Domviertel gemausert.

Zu seinem fünften Geburtstag bekam es jetzt ein besonderes Geschenk: Es wurde zum „Shop des Jahres 2014“ in der Kategorie Nahversorgung gekürt. Die Jury, die den Preis des LPV-Verlags verleiht, berücksichtigte dabei auch das besondere Konzept. Denn „Tante Emma“ ist gleichzeitig ein Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojekt der BIB Augsburg gGmbH, die dort arbeitslose Menschen für den beruflichen Wiedereinstieg im Auftrag der Jobcenter Augsburg Stadt und Augsburger Land qualifiziert.

ANZEIGE

2010 startete der ungewöhnliche Shop Am Fischertor 2 noch recht klein. Doch dann kam er bei den Bewohnern des Viertels so gut an, dass er sich 2013 vergrößerte. Der Laden wurde von 46 auf 130 Quadratmeter vergrößert und das angeschlossene Café bietet mittlerweile 62 statt 34 Sitzplätze.

Es ist mit seinem Retro-Charme und den gleichermaßen guten wie günstigen Gerichten ein beliebter Mittagstreff und Caterer und der Laden hat sich als

Nahversorger mit großem Frischeangebot etabliert. Viele Nachbarn kaufen dort Milch, Obst, Gemüse und andere Waren oder nehmen sich im Café einen Kuchen mit, der fast noch besser schmeckt als selbst gebacken.

„Bei dem Wettbewerb ‚Shop des Jahres‘ müssen die Wettbewerber die Jury mit ihren Konzepten, dem Shop-Layout, ihrer Warenpräsentation, in Wirtschaftlichkeit, Kundenservice und Preispolitik überzeugen“, so Hans Jürgen Krone, Chefredakteur der Zeitschrift Convenience Shop, die die Auszeichnung jährlich bundesweit in drei Kategorien verteilt. Chefin Andrea Köbler war mit ihrem Team bereits zum zweiten Mal nominiert; alle fahren nun gemeinsam nach Köln zur Preisverleihung. Dass der Preis dieses mal an das „Tante Emma“ ging, hing neben der Vergrößerung des Ladens auch mit einer anderen Neuerung zusammen: Die Betreiber haben viele Regionallieferanten ins Boot geholt.

Darüber hinaus ist der Tante-Emma-Laden auf lactose- und glutenfreie Produkte, vegane Kost und fair gehandelte Waren sowie auf Bio spezialisiert. Die Ware wird vor allem auch älteren Kunden auf Wunsch kostenlos nach Hause geliefert. Dem Tante-Emma-Laden merke man an, so die Jury, dass er nicht mehr in den Kinderschuhen stecke und innerhalb der letzten drei Jahre deutlich an Professionalität gewonnen habe. Laut Juror Reiner Graul haben die Weiterentwicklung und die neuen Impulse deshalb eine Auszeichnung verdient. (AZ, kru)